

Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Mathematik an der Universität Potsdam

Vom 21. Januar 2015

Der Fakultätsrat der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam hat auf der Grundlage der §§ 19 Abs. 1 und 2, 22 sowie 72 Abs. 2 Nr. 2 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes vom 28. April 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 18]), in Verbindung mit § 3 Abs. 2 der Verordnung über die Gestaltung von Prüfungsordnungen zur Gewährleistung der Gleichwertigkeit von Studium, Prüfungen und Abschlüssen vom 7. Juni 2007 (GVBl. II/07 S. 134), zuletzt geändert durch Verordnung vom 15. Juni 2010 (GVBl.II/10, [Nr. 33]), und mit Art. 21 Abs. 2 Nr. 1 der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 17. Dezember 2009 (AmBek. UP Nr. 4/2010 S. 60) in der Fassung der Zweiten Satzung zur Änderung der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 21. Mai 2015 (AmBek. UP Nr. 9/2014 S. 448) und § 1 Abs. 2 der Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam vom 30. Januar 2013 (BAMA-O) (AmBek. UP Nr. 3/2013 S. 35), zuletzt geändert am 26. Februar 2014 (AmBek. UP Nr. 3/2014 S. 35), am 21. Januar 2015 folgende Studien- und Prüfungsordnung als Satzung beschlossen:¹

Inhalt:

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Abschlussgrad
- § 3 Ziele des Bachelorstudiums
- § 4 Dauer und Gliederung des Bachelorstudiums
- § 5 Teilzeitstudium
- § 6 Module und Studienverlauf des Bachelorstudiums
- § 7 Schlüsselkompetenzen im Bachelorstudium
- § 8 Freiversuch
- § 9 Aufenthalt im Ausland
- § 10 Mentorensystem
- § 11 Bachelorarbeit
- § 12 In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten und Übergangsbestimmungen

Anhang 1: Modulkatalog Bachelorstudium

Anhang 2: Studienverlaufsplan Bachelorstudium

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Ordnung gilt für das Bachelorstudium im Fach Mathematik an der Universität Potsdam. Sie ergänzt als fachspezifische Ordnung die Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam (BAMA-O).

(2) Bei Widersprüchen zwischen dieser Ordnung und der BAMA-O gehen die Bestimmungen der BAMA-O den Bestimmungen dieser Ordnung vor.

§ 2 Abschlussgrad

Nach Erwerb der erforderlichen Leistungspunkte und nach Vorlage der Graduierungsvoraussetzungen verleiht die Universität Potsdam durch die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät den Grad eines „Bachelor of Science“, abgekürzt als B.Sc.

§ 3 Ziele des Bachelorstudiums

Der akademische Grad Bachelor of Science im Studiengang Mathematik stellt einen ersten berufsqualifizierenden akademischen Abschluss dar und ermöglicht die Aufnahme des konsekutiven Studiengangs Master of Science im Fach Mathematik. Durch diesen Abschluss wird festgestellt, dass die Studienabsolventinnen und -absolventen die grundlegenden mathematische Methoden, Verfahren und Sätze kennen und anwenden können. Sie beherrschen die wissenschaftlichen und berufsfeldbezogenen Grundlagen des Faches.

Die Studierenden beherrschen die Mathematische Denk- und Arbeitsweise, sie können selbständig Hypothesen aufstellen und verifizieren, sie können mathematische Beweise verstehen und führen. Außerdem können zu gestellten Probleme geeignete Lösungsmethoden ausgewählt und angewandt werden. Studierende haben die Fähigkeit sich selbständig unter Zuhilfenahme von Fachliteratur in ein gestelltes Thema einzuarbeiten und in strukturierter Weise aufzubereiten und sowohl in schriftlicher als auch mündlicher Form zu präsentieren.

Die Studierenden beherrschen die Fachgrundlagen in den mathematischen Teilgebieten Analysis, Lineare Algebra, Algebra, Computermathematik, Geometrie, Stochastik und Statistik und können diese berufsfeldbezogen anwenden.

Die Studierenden erhalten im Rahmen der berufsfeldspezifischen Schlüsselkompetenzen Einblick in die interdisziplinäre und berufsfeldbezogene Anwendung der erworbenen mathematischen Kenntnisse.

Einsatzbereiche für Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs Mathematik finden

¹ Genehmigt durch den Präsidenten der Universität Potsdam am 13. April 2015.

sich demnach vorrangig in der Industrie, bei Banken und Versicherungen, im Bereich der Ökologie, in Verwaltungen, Forschungsinstituten und Hochschulen. Die Einsatzgebiete sind sehr vielfältig: Datenverarbeitung, Entwicklung und Anwendung algebraischer, analytischer, geometrischer, numerischer und stochastischer Methoden, Lösung von Optimierungsproblemen sowie Modellierung und Simulation komplexer Sachverhalte.

§ 4 Dauer und Gliederung des Bachelorstudiums

(1) Das Bachelorstudium Mathematik wird an der Universität Potsdam als Ein-Fach-Studium mit einer Regelstudienzeit (Vollzeitstudium) von sechs Semestern und 180 Leistungspunkten angeboten. Studienbeginn ist das Wintersemester.

(2) Das Bachelorstudium gliedert sich wie folgt:

Pflichtmodule Mathematik	123 LP
Wahlpflichtmodule Mathematik	27 LP
Berufsfeldspezifische Schlüsselkompetenzen	18 LP
Bachelorarbeit	12 LP

§ 5 Teilzeitstudium

Das Bachelorstudium ist für ein Teilzeitstudium geeignet. Ein Teilzeitstudium setzt die Beratung bei der Fachstudienberatung voraus, mit dem Ziel, einen individuellen Studienplan zu erstellen. Ein Nachweis über die Beratung ist dem Antrag auf Teilzeitstudium nach § 3 der Ordnung zur Regelung des Teilzeitstudiums an der Universität Potsdam (Teilzeitordnung) beizulegen. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Teilzeitordnung.

§ 6 Module und Studienverlauf des Bachelorstudiums

(1) Der Pflichtbereich des Bachelorstudium Mathematik umfasst folgende Module:

Pflichtmodule	Name des Moduls	LP
Summe der LP der zu absolvierenden Pflichtmodule		123
MAT-BM-D111	Basismodul Analysis I	9
MAT-BM-D112	Basismodul Analysis II	8
MAT-BM-D121	Basismodul Lineare Algebra und Analytische Geometrie I	9
MAT-BM-D122	Basismodul Lineare Algebra und Analytische Geometrie II	9

MAT-BM-D130	Basismodul Programmieren	6
MAT-BM-D140	Basismodul Mathematisches Problemlösen	9
MAT-BM-D150	Basismodul Mathematisches Vortragen und Schreiben	6
MAT-AM-D113	Aufbaumodul Analysis III	9
MAT-AM-D114	Aufbaumodul Analysis IV	9
MAT-AM-D211	Aufbaumodul Algebra	9
MAT-AM-D221	Aufbaumodul Geometrie	9
MAT-AM-D230	Aufbaumodul Computermathematik	8
MAT-AM-D231	Aufbaumodul Numerik II	6
MAT-AM-D240	Aufbaumodul Stochastik	8
MAT-AM-D250	Aufbaumodul Statistik	9

(2) Der Wahlpflichtbereich des Bachelorstudiums Mathematik umfasst folgende Module:

Wahlpflichtmodule	Name des Moduls	LP
Summe der LP der zu absolvierenden Wahlpflichtmodule		27 LP
MAT-VM-D611	Vertiefungsmodul Algebra, Diskrete Mathematik, Geometrie I	9
MAT-VM-D612	Vertiefungsmodul Algebra, Diskrete Mathematik, Geometrie II	9
MAT-VM-D621	Vertiefungsmodul Analysis und Mathematische Physik I	9
MAT-VM-D622	Vertiefungsmodul Analysis und Mathematische Physik II	9
MAT-VM-D631	Vertiefungsmodul Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik I	9
MAT-VM-D632	Vertiefungsmodul Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik II	9
MAT-VM-D641	Vertiefungsmodul Angewandte Mathematik und Numerik I	9
MAT-VM-D642	Vertiefungsmodul Angewandte Mathematik und Numerik II	9

(3) Die berufsfeldspezifischen Schlüsselkompetenzen haben einen Umfang von 18 Leistungspunkten. Es kann zwischen folgenden Fächern gewählt werden:

- a) Informatik
- b) Physik
- c) Volkswirtschaftslehre
- d) Betriebswirtschaftslehre

(4) Wird für die berufsfeldspezifischen Kompetenzen Informatik gewählt, sind aus folgenden Wahlpflichtmodulen 18 Leistungspunkte zu erbringen.

Wahlpflicht-module	Name des Moduls	LP
Summe der LP der zu absolvierenden Wahlpflichtmodule		18 LP
INF-1010	Grundlagen der Programmierung	6
INF-1011	Algorithmen und Datenstrukturen	6
INF-6010	Mentoring und Praxis der Programmierung	6
INF-1020	Theoretische Grundlagen: Modellierungskonzepte der Informatik	6
INF-1021	Theoretische Grundlagen: Effiziente Algorithmen	6

(5) Wird für die berufsfeldspezifischen Kompetenzen Fach Physik gewählt, sind aus folgenden Wahlpflichtmodulen 18 Leistungspunkte zu erbringen.

Wahlpflicht-module	Name des Moduls	LP
Summe der LP der zu absolvierenden Wahlpflichtmodule		18 LP
PHY_101	Experimentalphysik I Energie, Zeit, Raum	9
PHY_201	Experimentalphysik II Feld, Licht, Optik	9
PHY_211	Theoretische Physik I Theoretische Mechanik	9
PHY_311	Theoretische Physik II Elektrodynamik	9

(6) Wird für die berufsfeldspezifischen Kompetenzen Volkswirtschaftslehre gewählt, sind aus folgenden Wahlpflichtmodulen 18 Leistungspunkte zu erbringen.

Wahlpflicht-module	Name des Moduls	LP
Summe der LP der zu absolvierenden Wahlpflichtmodule		18 LP
B.BM.VWL110	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	6
B.BM.VWL210	Mikroökonomik 1	6
B.BM.VWL220	Mikroökonomik 2	6
B.BM.VWL310	Makroökonomik 1	6
B.BM.VWL320	Makroökonomik 2	6

(7) Wird für die berufsfeldspezifischen Kompetenzen Betriebswirtschaftslehre gewählt, sind aus fol-

genden Wahlpflichtmodulen 18 Leistungspunkte zu erbringen.

Wahlpflicht-module	Name des Moduls	LP
Summe der LP der zu absolvierenden Wahlpflichtmodule		18 LP
B.BM.BWL110	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	6
B.BM.BWL120	Buchführung	6
B.BM.BWL710	Investition	6
B.BM.BWL720	Finanzierung	6

(8) Andere Fächer, bzw. andere Module aus den in den Absätzen 4-7 genannten Fächern können auf Antrag vom Prüfungsausschuss Mathematik in Absprache mit dem Prüfungsausschuss des betroffenen Faches genehmigt werden.

(9) Wurde ein Modul eines Faches erfolgreich abgeschlossen, so gilt dieses Fach als im Rahmen der berufsfeldspezifischen Schlüsselkompetenzen gewählt. Es kann auf Antrag an den Prüfungsausschuss einmal gewechselt werden; allerdings nur vor der Anmeldung zur letzten Modulprüfung. In diesem Fall erlöschen die bereits erbrachten Leistungen.

(10) Die Beschreibungen der in den Absätzen 1 und 2 genannten Module sind im Modulkatalog in Anhang 1 zu dieser Ordnung aufgeführt. Die Module aus den Absätzen 4-7 sind über das online-Modulhandbuch sowie über die im Anhang aufgeführten Ordnungen zu finden.

(11) Exemplarische Studienverlaufspläne für das Bachelorstudium sind in Anhang 2 zu dieser Ordnung aufgeführt.

§ 7 Schlüsselkompetenzen im Bachelorstudium

Die Anteile der akademischen Grundkompetenzen der Schlüsselkompetenzen werden fachintegrativ in den Modulen MAT-BM-D130 (4 LP), MAT-BM-D140 (4 LP) und MAT-BM-D150 (4 LP) vermittelt. Der Anteile der berufsfeldspezifischen Schlüsselkompetenzen sind in §6 Abs. 3-8 geregelt.

§ 8 Freiversuch

Im Bachelorstudium Mathematik können zwei Freiversuche in Anspruch genommen werden.

§ 9 Aufenthalt im Ausland

Im Bachelorstudium wird ein Aufenthalt im Ausland im fünften oder sechsten Fachsemester im Umfang von einem Semester empfohlen.

§ 10 Mentorensystem

Den Studierenden im Studiengang Bachelor of Science wird zu Beginn des Studiums eine Mentorin oder ein Mentor aus der Gruppe der Prüfungsbezugten im Sinne der BAMA-O §7 Abs 1 u. 2 zugeordnet. Sie beraten die ihnen zugeordneten Studierenden regelmäßig in allen Fragen der Studienorganisation und der individuellen Studienplanung. In Absprache mit den Mentorinnen und Mentoren können Studierende ihre Mentorin bzw. ihren Mentor wechseln.

§ 11 Bachelorarbeit

(1) Sobald die bzw. der Studierende mindestens 120 Leistungspunkte erworben hat, hat die bzw. der Studierende Anspruch auf die unverzügliche Vergabe eines Themas für die Bachelorarbeit. Bei Verzögerungen im Leistungserfassungsprozess der Hochschule genügt es, wenn die oder der Studierende neben dem Erwerb von 90 Leistungspunkten eine Anmeldung zu Prüfungsleistungen im Umfang von weiteren 30 Leistungspunkten nachweist.

(2) Die Bachelorarbeit hat einen Umfang von 12 Leistungspunkten. Eine Disputation ist nicht vorgesehen.

§ 12 In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Ordnung tritt am 1. Oktober 2015 in Kraft.

(2) Diese Ordnung gilt für alle Studierenden, die nach der amtlichen Veröffentlichung dieser Ordnung an der Universität Potsdam im Bachelorstudengang Mathematik immatrikuliert werden.

(3) Die Ordnung für das Bachelor- und Masterstudium Mathematik an der Universität Potsdam vom 28. April 2010 (AmBek. UP Nr. 19/2010 S. 586) i.d.F. der Änderungssatzung vom 2. Februar 2011 (AmBek. UP Nr. 12/2011 S. 249) findet ab dem 1. Oktober 2021 keine Anwendung mehr für Studierende des Bachelorstudiums, die bisher nach dieser Ordnung studierten. Die Ordnung tritt am 30. September 2021 außer Kraft

(4) Auf Antrag an den Prüfungsausschuss können Studierende, die vor In-Kraft-Treten dieser Ord-

nung für das Bachelorstudium Mathematik an der Universität Potsdam immatrikuliert wurden, in den Geltungsbereich dieser Ordnung wechseln. Leistungen, die im Rahmen des Studiums bis zu diesem Zeitpunkt erbracht wurden, sind dabei ohne Nachteil anzuerkennen. Studierende, die nicht in den Geltungsbereich dieser Ordnung wechseln, können nach den Regelungen der Ordnung für das Bachelor- und Masterstudium Mathematik an der Universität Potsdam vom 28. April 2010 i.d.F. vom 2. Februar 2011 (AmBek. UP Nr. 12/2011 S. 249) bis zum 30. September 2021 studieren. Ohne Wechsel bis zum 30. September 2021 erlischt der Prüfungsanspruch nach der Ordnung für das Bachelor- und Masterstudium Mathematik an der Universität Potsdam vom 28. April 2010 (AmBek. UP Nr. 19/2010 S. 586) i.d.F. der Änderungssatzung vom 2. Februar 2011 (AmBek. UP Nr. 12/2011 S. 249).

Anhang 1: Modulkatalog Bachelorstudium

Die Beschreibungen der in § 6 Abs. 1 sowie in den folgenden Tabellen aufgeführten Modulen des Studiengangs regelt die Satzung für den Modulkatalog der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät zur Ergänzung der Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam (MK MNF). Ergänzende Regelungen bzw. Abweichungen von den Regelungen der MK MNF sind den folgenden Tabellen zu entnehmen.

Modul-Nr.	Modultitel	PM/ WPM	LP	Voraussetzung für die Teilnahme am Modul
MAT-BM-D111	Basismodul Analysis I	PM	9	keine
MAT-BM-D112	Basismodul Analysis II	PM	8	Erfolgreicher Abschluss des Moduls MAT-BM-D111 und empfohlen wird die Teilnahme an dem Modul MAT-BM-121
MAT-BM-D121	Basismodul Lineare Algebra und Analytische Geometrie I	PM	9	keine
MAT-BM-D122	Basismodul Lineare Algebra und Analytische Geometrie II	PM	9	Empfohlen wird die Teilnahme am Modul MAT-BM-D121
MAT-BM-D130	Basismodul Programmieren	PM	6	keine
MAT-BM-D140	Basismodul Mathematisches Problemlösen	PM	9	keine
MAT-BM-D150	Basismodul Mathematisches Vortragen und Schreiben	PM	6	keine
MAT-AM-D113	Aufbaumodul Analysis III	PM	9	Erfolgreicher Abschluss der Module MAT-BM-D111 und MAT-BM-D112
MAT-AM-D114	Aufbaumodul Analysis IV	PM	9	Erfolgreicher Abschluss der Module MAT-BM-D111 und MAT-BM-D112
MAT-AM-D211	Aufbaumodul Algebra	PM	9	Erfolgreicher Abschluss der Module MAT-BM-D121
MAT-AM-D221	Aufbaumodul Geometrie	PM	9	Erfolgreicher Abschluss der Module MAT-BM-D121 und MAT-BM-D122
MAT-AM-D230	Aufbaumodul Computermathematik	PM	8	Erfolgreicher Abschluss des Moduls MAT-BM-D121. Für den Teil Numerik wird der vorherige Besuch von MAT-BM-D111 empfohlen
MAT-AM-D231	Aufbaumodul Numerik II	PM	6	Empfohlen wird die erfolgreiche Teilnahme am Aufbaumodul Computermathematik MAT-AM-D230
MAT-AM-D240	Aufbaumodul Stochastik	PM	8	Erfolgreicher Abschluss des Moduls MAT-BM-D111
MAT-AM-D250	Aufbaumodul Statistik	PM	9	Erfolgreicher Abschluss des Moduls MAT-AM-D240
MAT-VM-D611	Vertiefungsmodul Algebra, Diskrete Mathematik, Geometrie I	WPM	9	keine
MAT-VM-D612	Vertiefungsmodul Algebra, Diskrete Mathematik, Geometrie II	WPM	9	keine
MAT-VM-D621	Vertiefungsmodul Analysis und Mathematische Physik I	WPM	9	keine
MAT-VM-D622	Vertiefungsmodul Analysis und Mathematische Physik II	WPM	9	keine
MAT-VM-D631	Vertiefungsmodul Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik I	WPM	9	keine
MAT-VM-D632	Vertiefungsmodul Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik II	WPM	9	keine
MAT-VM-D641	Vertiefungsmodul Angewandte Mathematik und Numerik I	WPM	9	keine
MAT-VM-D642	Vertiefungsmodul Angewandte Mathematik und Numerik II	WPM	9	keine
INF-1010	Grundlagen der Programmierung	WPM	6	keine
INF-1011	Algorithmen und Datenstrukturen	WPM	6	keine

INF-6010	Mentoring und Praxis der Programmierung	WPM	6	keine
INF-1020	Theoretische Grundlagen: Modellierungskonzepte der Informatik	WPM	6	keine
INF-1021	Theoretische Grundlagen: Effiziente Algorithmen	WPM	6	keine
PHY_101	Experimentalphysik I Energie, Zeit, Raum	WPM	9	keine
PHY_201	Experimentalphysik II Feld, Licht, Optik	WPM	9	keine
PHY_211	Theoretische Physik I Theoretische Mechanik	WPM	9	keine
PHY_311	Theoretische Physik II Elektrodynamik	WPM	9	keine

LP = Anzahl der Leistungspunkte, PM = Pflichtmodul, WPM = Wahlpflichtmodul

Die Beschreibungen der in § 6 Abs. 1 sowie in den folgenden Tabellen aufgeführten Modulen des Studiengangs regelt die Satzung für den Modulkatalog der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät zur Ergänzung der Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam (MK WiSo). Ergänzende Regelungen bzw. Abweichungen von den Regelungen des MK WiSo sind den folgenden Tabellen zu entnehmen.

Modul-Nr.	Modultitel	PM/ WPM	LP	Zugangsvoraussetzung
B.BM.VWL110	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	WPM	6	keine
B.BM.VWL210	Mikroökonomik 1	WPM	6	keine
B.BM.VWL220	Mikroökonomik 2	WPM	6	Abschluss des Moduls B.BM.VWL210 wird dringend empfohlen
B.BM.VWL310	Makroökonomik 1	WPM	6	keine
B.BM.VWL320	Makroökonomik 2	WPM	6	Abschluss des Moduls B.BM.VWL310 wird dringend empfohlen
B.BM.BWL110	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	WPM	6	keine
B.BM.BWL120	Buchführung	WPM	6	keine
B.BM.BWL710	Investition	WPM	6	keine
B.BM.BWL720	Finanzierung	WPM	6	keine

LP = Anzahl der Leistungspunkte, PM = Pflichtmodul, WPM = Wahlpflichtmodul

Anhang 2: Studienverlaufsplan Bachelorstudium

Studienverlauf Variante 1 für die Berufsfeldspezifischen Schlüsselkompetenzen Informatik oder Volkswirtschaftslehre oder Betriebswirtschaftslehre

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
BM-D111 Basismodul Analysis I 9 LP	BM-D112 Basismodul Analysis II 8 LP	AM-D113 Aufbaumodul Analysis III 9 LP	AM-D114 Aufbaumodul Analysis IV 9 LP	AM-D221 Aufbaumodul Geometrie 9 LP	VM-D6... Wahlpflicht- modul 9 LP
BM-D121 Basismodul Lineare Al- gebra und Analytische Geometrie I 9 LP	BM-D122 Basismodul Lineare Al- gebra und Analytische Geometrie II 9 LP	AM-D240 Aufbaumodul Stochastik 8 LP	AM-D250 Aufbaumodul Statistik 9 LP	BM-D150 Basismodul Mathemati- sches Vortra- gen und Schreiben 6 LP	VM-D6... Wahlpflicht- modul 9 LP
BM-D130 Basismodul Programmieren 6 LP	BM-D140 Basismodul Mathematisches Problem- lösen 9 LP	AM-D211 Aufbaumodul Algebra 9 LP	AM-D231 Aufbaumodul Numerik II 6 LP	VM-D6... Wahlpflicht- modul 9 LP	Bachelorarbeit 12 LP
BSK* I 6 LP	AM-D230 Aufbaumodul Computerma- thematik I 4 LP	AM-D230 Aufbaumodul Computerma- thematik II 4LP	BSK* II 6 LP	BSK* III 6 LP	
30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP

* BSK: Berufsfeldspezifischen Schlüsselkompetenzen

Module der Berufsfeldspezifischen Schlüsselkompetenzen (BSK Informatik):

BSK I: 1010 Grundlagen der Programmierung

BSK II: 1011 Algorithmen und Datenstrukturen

BSK III: 1020 Theoretische Grundlagen: Modellierungskonzepte der Informatik

Module des der Berufsfeldspezifischen Schlüsselkompetenzen (BSK Volkswirtschaftslehre):

BSK I: B.BM.VWL-110 Einführung in die Volkswirtschaftslehre

BSK II: B.BM.VWL-310 Makroökonomik 1

BSK III: B.BM.VWL-210 Mikroökonomik 1

Module des der Berufsfeldspezifischen Schlüsselkompetenzen (BSK Betriebswirtschaftslehre):

BSK I: B.BM.BWL110 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

BSK II: B.BM.BWL710 Investition

BSK III: B.BM.BWL120 Buchführung

Studienverlauf Variante 2 für Berufsfeldspezifische Schlüsselkompetenzen Physik

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
BM-D111 Basismodul Analysis I 9 LP	BM-D112 Basismodul Analysis II 8 LP	AM-D113 Aufbaumodul Analysis III 9 LP	AM-D114 Aufbaumodul Analysis IV 9 LP	AM-D211 Aufbaumodul Algebra 9 LP	VM-D6... Wahlpflicht- modul 9 LP
BM-D121 Basismodul Lineare Al- gebra und Analytische Geometrie I 9 LP	BM-D122 Basismodul Lineare Al- gebra und Analytische Geometrie II 9 LP	AM-D240 Aufbaumodul Stochastik 8 LP	AM-D250 Aufbaumodul Statistik 9 LP	VM-D6... Wahlpflicht- modul 9 LP	VM-D6... Wahlpflicht- modul 9 LP
BM-D130 Basismodul Programmieren 6 LP	BM-D140 Basismodul Mathemati- sches Prob- lemlösen 9 LP	AM-D230 Aufbaumodul Computerma- thematik II 4LP	AM-D231 Aufbaumodul Numerik II 6 LP	AM-D221 Aufbaumodul Geometrie 9 LP	Bachelorarbeit 12 LP
BSK* I 9 LP	AM-D230 Aufbaumodul Computerma- thematik I 4 LP	BSK* II 9 LP	BM-D150 Basismodul Mathemati- sches Vortra- gen und Schreiben 6 LP		
33 LP	30 LP	30 LP	30 LP	27 LP	30 LP

* BSK: Berufsfeldspezifische Schlüsselkompetenzen

Module der Berufsfeldspezifischen Schlüsselkompetenzen (BSK Physik):

BSK I: PHY-101 Experimentalphysik I

BSK II: PHY-311 Theoretische Physik II